

# Ried Pössnitzberger Kapelle® Chardonnay 2017

## Große STK Ried



|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Rebsorte:</b>          | Chardonnay   |
| <b>Jahrgang:</b>          | 2017   |
| <b>Auszeichnungen:</b>    | <b>98 A LA CARTE, 98 FALSTAFF, 95-96 PARKER, 19 GAULT MILLAU Punkte</b>  |
| <b>Alkoholgehalt:</b>     | 13,0%vol   |
| <b>Gesamtsäure:</b>       | 5,3g/l   |
| <b>Restzucker:</b>        | 0,2g/l   |
| <b>Vinifikation:</b>      | <b>von Hand gelesen, mit Naturhefen spontan vergoren</b>   |
| <b>Ausbau:</b>            | 30 Monate in kleinen Eichenholzfässern   |
| <b>Trinkreife:</b>        | 15 Jahre und mehr  |
| <b>Verschlussart:</b>     | handsortierter Naturkork/Bio-Kork, mit Wachs versiegelt  |
| <b>Klassifizierung:</b>   | <b>Große STK Ried</b>  |
| <b>Herkunft/Ried :</b>    | <b>Ried Pössnitzberg</b>   |
| <b>Ausrichtung:</b>       | südausgerichtete Kessellage mit einer großteils über 50%igen Hangneigung   |
| <b>Seehöhe:</b>           | 420m–460m  |
| <b>Anbaugebiet:</b>       | <b>Südsteiermark</b>   |
| <b>Weinbeschreibung:</b>  | nobles Aromenbild, salzige Meeresbrise, Eisenkraut; unendlich viele Facetten, puristische und doch zurückhaltende Holznoten; am Gaumen hochfein, die Säure ist perfekt im feinstoffigen Extrakt eingebettet; dezente zitronige Spuren, fein harzige Würze, Kalktöne und Feuerstein; seidige Textur, enorme Länge mit gewaltigem Potenzial – Harmonie pur |
| <b>Speisenempfehlung:</b> | gebackene Steinpilze, Morchel- und Trüffelgerichte, zu kräftigen und ausdrucks-starken Fleischgerichten (mediterran und asiatisch), Ossobuco, Schmorgerichte, Lamm, Ragout, Wild (Hirsch, Wildschwein), Martinigans, Gänseleber  |



Alte Flaschenetiketten

**Kategorisierung:** Die Ried Pössnitzberg ist prädestiniert als **besonderes Weißwein-Terroir**. Das Zusammenspiel der Bodenstruktur und der klimatischen Faktoren macht diese Riede so unverwechselbar und die Weine der Rebsorte Chardonnay so authentisch. **Die Trauben für „Ried Pössnitzberger Kapelle Chardonnay“ stammen von einem Weingarten am Pössnitzberg, wo sich eine kleine, alte Kapelle befindet.** Schon in den 60er Jahren benannte der damalige Grundbesitzer und Bewirtschafter dieses Weingartens, Karl Rengo, seine Weine „Pössnitzberger Kapelle“. Dieser Wein vom Pössnitzberg zählt zu unseren Raritäten, ist fein mineralisch, am Gaumen enorm salzig mit straffer Struktur und weist eine hohe Langlebigkeit auf. Der Ernteertrag ist auf max. 45hl limitiert. Als Rarität darf dieser Wein frühestens ab dem 1. Mai nach 30-monatigem Ausbau in den Verkauf gebracht werden.

**Herkunft/Ried:** Steilheit und extrem kalkhaltige Böden lassen nach mühsamer und arbeitsintensiver Handarbeit große, tiefgründige, von Herkunft geprägte Weine entstehen. Die Ried Pössnitzberg ist die **südlichste Ried der Steiermark** und hat einen enormen Stellenwert für unser Weingut. In den 50er Jahren erkannte Großvater Johann Sabathi bereits das Potential dieser Riede und kaufte das erste Kernstück. Seitdem wird die wertvolle DNA dieser Rebstocke vermehrt. Diese extrem steile und felsige Riede mit teilweise sehr altem Rebbestand und tiefer Verwurzelung kann aufgrund einer Hangneigung von bis zu 75% nahezu nur händisch bewirtschaftet werden.

**Klima:** Warme Aufwinde aus den slowenischen Tälern treffen auf kühle Luftströme der westlich gelegenen Koralpe. Die **großen Temperaturunterschiede** bewirken eine würzige und vielfältige Aromenbildung.

**Boden:** Der Pössnitzberg liegt aus erdgeschichtlicher Sicht im südweststeirischen Meeresteilbecken. Hier entstanden vor ca. 16 Millionen Jahren teilweise bis zu mehrere 1000 Meter mächtige marine Ablagerungen. Diese feinen Meeressedimente werden in der Geologie als „Steirischer Schlier“ bezeichnet. Es handelt sich um tonig-feinsandige, meist graugrün gefärbte, kalkhaltige Tonmergel bis Tonschiefer mit Sandeinlagen, Blattfossilien und Glanzkohleresten. **Merkmale dieser kargen und stark kalkhaltigen Böden, genannt „Opok“ (Kalkmergel),** sind der durch die Verwitterung entstandene **humose Oberboden** von oft nur 20 Zentimetern und das **feste Sedimentgestein**.

**„... der grandiose Chardonnay Ried Pössnitzberger Kapelle, der rarste Wein in Sabathis Angebot. Die Suche lohnt sich: Noch >>mehr<< Chardonnay hat die Alpenrepublik aktuell nicht zu bieten.“** (Peter Moser)